

Ruhr-Universität Bochum
Fakultät für Sozialwissenschaften
S: Neue Institutionenökonomie
WiSe 2023/24
Dozentin: Dr. Karolina Simonic
Abgabe von: Sonja Wyszka

Literaturbericht: Voigt (2019), Kapitel 2

1. Wovon hängt es, ob Tauschhandlungen stattfinden? Warum ist diese Frage wichtig?
 - Müssen für alle Beteiligten vorteilhaft sein
 - Wichtig für die Realisierung von Wohlfahrtszuwachs durch Arbeitsteilung (S.37)
 - Güter/ Dienstleistungen werden zwischen verschiedenen Akteuren ausgetauscht (wichtig für Marktwirtschaft)
2. Was versteht man unter „einfachen Transaktionen“? Was versteht man ganz allgemein unter einer Transaktion?
 - Transaktion=Übertragung von Verfügungsrechten
 - Im Allgemeinen: einen Austausch, der für die Beteiligten einen Mehrwert bietet und durch einen Vertrag inklusive der vereinbarten Konditionen gekennzeichnet ist
 - „einfache Transaktion“= innerhalb von langfristigen Verträgen oder Organisationen
3. Was versteht man unter Verfügungsrechten? Welche unterscheidet man? Warum ist die Frage, wie gebündelt Verfügungsrechte zugeordnet sind, bzw. wie eingeschränkt sie sind so wichtig?
 - Verfügungsrechte = bestimmen, die in einer Gesellschaft anerkannten Handlungsspielräume und -anreize hinsichtlich knapper Ressourcen
 - Nutzungsrecht; Änderungsrecht; Übertragungsrecht; Recht, die Erträge einzubehalten
 - Gebündelte Verfügungsrechte:
 - Zusammenführung von Eigentums- und Nutzungsrecht in einem einzigen Akteur/ Gruppe; Kontrolle über mehrere verschiedenen Rechte
 - Auswirkung auf die wirtschaftliche Nutzung von Ressourcen; auf die Effizienz und Verteilung von Ressourcen
4. Wie sind externe Institutionen definiert? Wie beeinflussen sie Kooperation / Tausch und damit Arbeitsteilung? Insbesondere: Über welche 3 Wege beeinflussen Gesetze Austausch / Transaktionen?
 - Externe Institutionen=Regelungen, Normen und Mechanismen, die von außen auf eine Organisation/ Gesellschaft einwirken und deren Verhalten beeinflussen
 - Bsp. Staatliche Behörden, internationale Organisationen, gesetzlichen Bestimmungen, Verträge, soziale Normen
 - Beeinflussung durch Rechtsrahmen und Eigentumsrechte; Regulierung (Bsp. Qualitätsstandards festlegen); Streitschlichtung und Durchsetzung von Verträgen
 - Einschränkung von Verfügungsrechten
 - Liefern Möglichkeiten und Grenzen für Vereinbarungen
 - Durchsetzung von Rechten
5. Erläutern Sie das „Coase-Theorem“
 - Voraussetzungen: klare Eigentumsrechte, Verhandlungsfähigkeit, keine Transaktionskosten
 - Befasst sich mit dem Umgang von externen Effekten (ungewollte Nebenwirkungen wirtschaftlicher Aktivitäten)

- Wenn beteiligte Parteien miteinander verhandeln können und die Kosten für diese Verhandlungen gering sind, sollten sie in der Lage sein, sich auf eine Lösung zu einigen, die für beide Seiten vorteilhaft ist
- Fähigkeit durch Verhandlungen effiziente Ergebnisse auf externe Effekte zu erzielen (nicht immer in der Praxis umsetzbar)
- Problem bei hohen Transaktionskosten oder unklaren Eigentumsrechten

Unterscheide private und soziale Kosten:

- Private Kosten: Kosten, die für die Produktion oder Konsumtion eines Guts oder Dienstleistung getragen werden; direkte Kosten, die einem Akteure entstehen (betriebliche Ausgaben); keine Berücksichtigung auf externe Effekte auf Dritte
- Soziale Kosten: Gesamtkosten einer wirtschaftlichen Aktivität; sowohl von individuellen Akteuren als auch von der Gesamtgesellschaft; Berücksichtigung von den privaten Kosten und externen Effekte;

Erläutern Sie die Graphik auf S. 42:

- Beide rationale Akteure entscheiden sich für jeweils ihr bestes Verhandlungsergebnis
- X-Achse=Nutzen
- Y-Achse=Kosten
- Schnittpunkt beider Achsen: effiziente Lösung beider Seiten (Verhandlungsoption)

6. Erläutern Sie die Problematik / Kritik an der Relevanz des Coase-Theorems

- Asymmetrische Informationen;
- Machtungleichheiten zwischen den beteiligten Personen
- Transaktionskosten können effiziente Lösungsfindung beeinträchtigen
- Öffentliche Güter
- Zeitliche Verzögerung

7. Welche Bedeutung haben interne Institutionen für die Bereitschaft und das Ausmaß, in dem eine Transaktion zustande kommt? Inwiefern beeinflussen interne Institutionen Vertragsinhalte?

- Regelung von Transaktionen und sicherzustellen, dass sie den gesetzlichen und unternehmensinternen Vorschriften entsprechen
- Identifizierung und Bewertung von Risiken
- Transparenz und Rechenschaftspflicht bei Transaktionen (Informationen verfügbar & Verantwortlichkeit klar definiert)
- Klare Abläufe führen zu effizienteren und effektiveren Transaktionen
- Vertrauensbildung bzw. gewährleisteten Zuverlässigkeit

8. Erläutern Sie das Ultimatumspiel und wichtige Ergebnisse (sowie deren Interpretation)

- Experiment in der Spieltheorie und Verhaltensökonomie
- Zwei Spieler: Verteiler und Empfänger (kann Angebot akzeptieren oder ablehnen)
- Ablehnung= beide Spieler erhalten nichts
- Untersucht, wie Menschen bei der Verteilung von Ressourcen Fairness und Rationalität abwägen
- Ergebnis: viele Menschen lehnen Angebot ab, die sie als unfair empfinden, selbst wenn dies zum eigenen Nachteil führt

9. Erläutern Sie die Bedeutung von Fairnesskonzepten für die Preisbildung

- Vertragsinhalte und Austauschpreise können von Fairness-Normen bestimmt sein (S. 47)
- Wahrnehmung von Preisen und dadurch die Entscheidungen von Kunden (kaufen/ nicht kaufen) und Unternehmen (teurer oder günstiger)

- Einfluss auf die Preisbildung
 - Kundenbeziehungen stärken und langfristigen Erfolg eines Unternehmens stärken
10. Fassen Sie zentrale empirische Befunde zum Verhältnis externer und interner Institutionen zusammen (welche Beziehungen zw. beiden sind überhaupt möglich?)
- Neutrales Verhältnis
 - Komplementäres Verhältnis: gegenseitig ergänzen und zusammenarbeiten
 - Substituierendes Verhältnis: externe Institutionen ersetzen oder übernehmen die Funktionen von internen Institutionen
 - Konfligierendes Verhältnis: Konflikte/ Meinungsverschiedenheiten zwischen den externen und internen Akteuren in einer Organisation
11. Erläutern Sie die Bedeutung der Höhe von Transaktionskosten (TAK) als Kriterium zur Bewertung von Institutionen
- Bewertung von Institutionen anhand der Höhe der Transaktionskosten
 - Höhe der Transaktionskosten als Beurteilung, wie effizient und effektiv eine Institution ist
 - Niedrige Transaktionskosten= gut funktionierende Institution
 - Hohe Transaktionen können Zeichen für Probleme sein
12. Was sind Probleme bei der Erfassung von TAK und wie geht man mit diesen Problemen in empirischen Studien zur Ermittlung der Höhe von TAK vor? Wie wird der „Transaktionssektor“ einer Volkswirtschaft abgegrenzt?
- Probleme: Vielfalt der Kosten; Verborgene Kosten; Datenqualität (Fehler/ unvollständige Informationen) führen zu falschen Berechnungen; Vielzahl der Faktoren berücksichtigen;
 - Lösungen: Datenqualität sicherstellen; Transparenz bei der Kommunikation von TK; Einhaltung von Vorschriften;
 - „Transaktionssektor“ einer Volkswirtschaft hauptsächlich finanzielle Transaktionen und Dienstleistungen
 - Primäre Sektor: Landwirtschaft, Rohstoffgewinnung
 - Sekundären Sektor: Industrie, Produktion
13. Welche Annahmen werden im Text getroffen zum Zusammenhang der relativen Qualität der externen Institutionen und der Größe des informellen Sektors? Welche Probleme eines großen informellen Sektors sieht de Soto?
- Fehlende rechtliche Sicherheit
 - keine klaren Eigentumsrechte und rechtliche Schutzmechanismen
 - Eingeschränkter Zugang zu Finanzierung
 - Geringe Steuereinnahmen
 - Mangelnde soziale Absicherung